

PRESSEINFORMATION

Start der Sommerserie „Wo sonst – nur hier“

- Rhein-Neckar entdecken -

Rhein-Neckar | 03.07.2020

„Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah“ heißt es in einem Sprichwort frei nach Goethe, das in den vergangenen Monaten immer mehr an Bedeutung gewinnt. Wandern in der Pfalz, Radfahren im Odenwald oder Spaziergänge an Rhein und Neckar, die Naherholungs- und Ausflugsangebote vor der Haustür erlebten einen regelrechten Nachfrageboom während der Corona-Pandemie. Auch der Urlaub vor der Haustür ist für viele Bürgerinnen und Bürger in den bevorstehenden Sommerferien ein Thema. Die Vielfalt und Schönheit der Region wird (wieder-) entdeckt. Die Sommerserie „Wo sonst – nur hier“ rückt in den Mittelpunkt, was sich zuhause alles erleben und genießen lässt. Die Region bietet wunderbare Ausflugs- und Reiseziele. Wo sonst gibt es so viel zu entdecken: Mehr als 230 Museen, 110 Theater, drei UNESCO-Welterbestätten sowie über 120 Burgen und Schlösser.

Gemeinsam mit der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH und dem Verein Zukunft Region Rhein-Neckar stellen wir in den kommenden 10 Wochen wöchentlich verschiedene Ausflugsziele in der Region vor. Ausdrucksstarke Bilder gepaart mit wertvollen Informationen rund um das vorgestellte Freizeitangebot sollen die Bürgerinnen und Bürger der Region inspirieren und die Unternehmungslust wecken. Kommuniziert werden die Tipps über die verschiedenen Social Media Kanäle der Institutionen.

„Unsere Region ist reich an Ausflugszielen, man kann immer wieder etwas Neues entdecken und die Region immer wieder neu erleben“, beschreibt Verbandsdirektor Ralph Schlusche die Intention der Serie. „Wir werfen ein Schlaglicht auf eine Auswahl an großartigen Ausflugszielen und laden Sie zum Nachreisen ein.“

Bei Instagram finden Sie uns unter:

[@wosonstrheinneckar](#)

[@regionrheinneckar](#)

Bei Facebook finden Sie uns unter:

[Verband Region Rhein-Neckar](#)

[WO SONST Reise- und Heimatmagazin, Metropolregion Rhein-Neckar](#)

Anlage

Bild:

© VRRN/Sebastian Weindel und Julian Beekmann; Überwaldbahn gGmbH